

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 9 (1933-1934)  
**Heft:** 9

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . . .	7
Was mir an der ältern Generation nicht gefällt. Antworten auf unsere Rundfrage an die Jungen. Mit einer Einführung von Dr. W. Schohaus, Direktor am Seminar Kreuzlingen . . . . .	8
Das Alpenbild. Von Gubert Griot . . . . .	20
Kunstbeilage. Von William Brack . . . . .	21
Literarischer Wettbewerb. . . . .	23
Gäste sind wie Kinder . . . . .	25
Ein blauer Tag ist gekommen. Lied von Hans Roelli . . . . .	33
Die Geschichte mit dem Regulator. Von Richard Zaugg . . . . .	34
Zwüsched Gämf und Rorschach. Von Henri Gysler. Illustriert von Fritz Traffelet . . . . .	43

## Die Zeit zwingt zu Sparsamkeit, plan- vollem Einteilen

und Herabsetzung der Lebensansprüche. Für manche Luxusausgabe ist heute kein Raum mehr. Gehört dazu die Lebensversicherung? Können Sie sich den Luxus leisten, Ihr Leben nicht zu versichern? Nein! Sie ist heute notwendiger denn je zur Sicherstellung Ihrer Familie und Ihrer eigenen wirtschaftlichen Zukunft.

Schweizerische Lebensversicherungs-  
und Rentenanstalt Zürich

Gegründet 1857

Alle Überschüsse den Versicherten

	Seite
Die Vergreisung des Konzertlebens. Von Hans Ehinger. Illustration von Alois Carigiet. . . . .	45
Meine Schulreise. Authentischer Brief eines Schülers an seinen Freund. Mit einer Original-Schülerzeichnung . . . . .	50
Küchenriegel	
Gerichte, die wenig Arbeit geben . . . . .	53
Frau und Haushalt. Fort mit allem Hässlichen. . . . .	59
Mehr Häckeln, weniger Giessen! Ein Frag- und Antwortspiel zwischen einer Hausfrau und einem Gärtner. Von David Weckert, Zürich	62
Das Megaphon. Wie soll ein Vorbestrafter leben können? — Vereinsleben und Idealismus. — Das missbrauchte Rütlilied . . . . .	66
Bilderbogen für Kinder. Von E. Bohny . . . . .	82

*Das Titelbild stammt von Franco Barberis*

LESEN SIE  
**DIE NATION**  
 Unabhängige Zeitung  
 für Demokratie und  
 Volksgemeinschaft

Gegen Frontengeist und Diktatur  
 Für gegenseitige Verständigung  
 Ein Urteil aus Leserkreisen:

«In ihrer mutigen und dennoch würdigen Verteidigung unserer Demokratie steht DIE NATION wohl an vorderster Stelle und ist tonangebend und wegleitend für eine gesunde Schweizerpolitik.»

Erscheint jeden Freitag Einzelnummer 20 Rp.  
 An jedem Kiosk erhältlich!

Abonnementspreis:  
 3 Monate Fr. 2.—, 1 Jahr Fr. 8.—

Administration und Redaktion:  
 Laupenstrasse 9, Bern  
 Postcheck III 10.001

# UNFÄLLE

können Ihnen trotz aller Vorsicht bei jeder Gelegenheit zustossen. Nirgends ist der Mensch vor einem Unglück sicher. Schützen Sie sich daher gegen die wirtschaftlichen Folgen von Unglücksfällen durch den Abschluss einer

## Unfallversicherung

Denken Sie aber auch an den Verlust, den Sie durch Beschädigung Ihres Fahrzeuges erleiden können. Jeder Automobilist sollte notwendigerweise neben der gesetzlichen Haftpflichtversicherung auch eine

## Kaskoversicherung

abschliessen.

# „HELVETIA“

Schweizerische Unfall- und  
 Haftpflicht-Versicherungsanstalt

Zürich Bleicherweg 19

# Sommerkurse von «Freizeit und Bildung»



Die Zahl der Menschen, denen der übliche Ferienbetrieb nicht mehr zusagt, wächst immer mehr. Für sie sind diese Kurse bestimmt. Sie wollen nicht nur der körperlichen Erholung in einer landschaftlich schönen Gegend dienen, sondern ebenso sehr der geistigen Anregung. An Stelle der ängstlichen Isolierung tritt eine frohe Gemeinschaft der Teilnehmer. Gemeinsame Wanderungen, Pflege von Spiel und Musik wechseln mit Vorträgen und Diskussionen. Die Vormittage sind grundsätzlich frei, die Referate und Arbeitsgemeinschaften finden am Spätnachmittag statt.

Vom 22.–29. Juli findet ein solcher Ferienkurs unter Leitung von

**Dr. Adolf und Frau Helen Guggenbühl, Redaktoren  
am «Schweizer-Spiegel»,**

im Rotschuo bei Gersau statt. Das Thema lautet: «Praktische Lebensgestaltung.» In gemeinsamen Besprechungen sollen ganz lebensnahe Probleme, wie Selbsterziehung, Konflikt der Generationen, Geselligkeit, Berufsgestaltung, Probleme der Frau in Familie und Haushalt, behandelt werden. Der Kurs ist für Teilnehmer beider Geschlechter und jeden Alters geeignet.

Das Heim Rotschuo liegt unmittelbar am Ufer des Vierwaldstättersees. Ein Vortragssaal, ein Spielplatz, eine schöne Badeanlage, sowie ein Ruderboot und eigenes Motorboot sind vorhanden. Die Verpflegung ist gut und reichlich. Die Teilnehmer können auch in einem Hotel in Gersau oder Vitznau wohnen und täglich per Motorboot zum Rotschuo fahren.

Die Kurskosten (Kursgeld und Pension inbegriffen) betragen nur Fr. 7.– pro Tag.

Anfragen wolle man an die unterzeichnete Stelle richten, wo auch Auskunft über die übrigen, von andern Referenten im Berner Oberland und am Vierwaldstättersee durchgeführten Sommerkurse erteilt wird.

**Vereinigung für Freizeit und Bildung, Sekretariat, Zürich 6, Bolleystr. 34, Tel. 21.955**



## Fauler Zauber

Natürlich darf jeder mitlachen und sich freuen, dass es mir gelungen ist, den faulen Zauber dieses feudalen Schlosses auszukehren.

Statt der Kaiser und Königinnen, der Prinzen und Hofschranzen, die hier um königliche Preise Hof hielten, habe ich

**S. M. EIDGENOSS** als Regent eingesetzt.

Es soll das ganze Schweizervolk in diese Sommerresidenz am schönsten Punkt des Vierwaldstättersees einziehen. Aber fein säuberlich eins nach dem andern, wenn ich bitten darf, denn mehr als hundert Gäste finden im Schlosshotel Hertenstein bei Weggis nicht Platz.

11 Franken ist der Einheitspreis pro Ferientag. Das Trinkgeld ist abgeschafft. Wer rechnet, sömmert dies Jahr als Schlossherr!

FRED DOLDER